

Erwartungshorizont bei Klassenarbeiten

Beitrag von „Humblebee“ vom 12. August 2021 09:44

Ok, dann verstehst du [plattypus](#) unter "Erwartungshorizont" tatsächlich etwas anderes als [Joker13](#) und auch ich. Dass man in einem EWH auch zu erwartende Fehler mit einbezieht, kenne ich so nicht.

Für Englisch in der Oberstufe könnte ein EWH z. B. so aussehen: <https://www.abiweb.de/englisch-abitu...r-englisch.html> (wobei die EWH der Abiklausuren noch detaillierter und auf die jeweilige Aufgabenstellung genau bezogen formuliert werden).

Für die Klassenarbeiten im Wirtschaftsunterricht (den ich in den Lernfeldern in meiner BFS-Klasse erteile) und für "einfache" Englisch-Klassenarbeiten (z. B. in den BFS- und BES-Klassen) erstelle ich auch eine "Musterlösung", keinen detaillierten EWH. Das wäre bspw. für Grammatikaufgaben m. E. völlig überflüssig. Da nehme ich auch keine Positivkorrekturen vor, weil ich die Klassenarbeiten bei Rückgabe mit den SuS durchspreche und diese eine Berichtigung anfertigen.